

Zum Tag des offenen Denkmals

In jedem Jahr wird am zweiten Sonntag im September der Tag des offenen Denkmals begangen. Dann werden auch sonst nicht zugängliche Baudenkmale für Besucher geöffnet. In Duisburg sind es am Sonntag folgende Denkmale: das Casino Bliersheim in Rheinhausen, die Siedlung Hüttenheim, die Kaiserberganlagen und die Rheinpreußensiedlung in Homberg, die St.-Barbara-Kirche in Hochemmerich, die St.-Peter-Kirche wie die Kreuzeskirche in Marxloh sowie die Marienkirche, die St.-Dionysius-Kirche in Mündelheim, Liebfrauen und Salvator in Stadtmitte. Die Bürger wird es mit Stolz erfüllen, nicht nur Beautiful Big Buildings, sondern auch denkmalgeschützte Bauwerke offen bewundern zu können. Ich würde mir, offen gesagt, für Duisburg noch mehr Tage offener Denkwürdigkeiten wünschen. Zu denken wäre etwa an einen Tag des offenen Dachs, einen Tag der offenen Straße, einen Tag der offenen Rechnungen, (mindestens) je einen Tag des offenen Wortes und des offenen Geheimnisses, sogar einen Tag der offenen Reue. Sollten Ihnen jetzt Beispiele eingefallen sein – also, von mir stammen die nicht!